



Sperrfrist: 09.55 Uhr

# Pressemitteilung

Nr. 109/2010 – 29. November 2010

## Chemnitzer Arbeitsmarkt bleibt weiter stabil

- Arbeitslosenzahl sinkt auf 25.025 (minus 107 oder minus 0,4 Prozent zum Vormonat)
- Arbeitslosenquote beträgt 9,6 Prozent
- Rückgang der Arbeitslosigkeit in der Stadt Chemnitz (minus 218 oder 1,5 Prozent)
- Leichter Anstieg in den mittelsächsischen Geschäftsstellen

„Der Arbeitsmarkt bleibt überraschungsfrei. Die Entwicklung der letzten Monate hat sich fortgesetzt. Wir registrieren im November erneut einen leichten Rückgang der Arbeitslosigkeit. Stadt und Landkreis entwickelten sich dabei unterschiedlich. Während in Chemnitz die Zahlen sinken, spüren wir in den mittelsächsischen Geschäftsstellen, dass sich die Saisoneinflüsse bereits bemerkbar machen. Die ersten Arbeitnehmer aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau sowie Bau- und Baunebenberufe mussten sich arbeitslos melden“, fasst Agenturchef Thomas Letixerant die Entwicklung am Arbeitsmarkt zusammen. „Beachtlich ist, dass wir im Vergleich zum Vorjahr 50 Prozent mehr Stellenangebote haben.“

Agenturchef Thomas Letixerant zur aktuellen Entwicklung

Die Arbeitslosenzahl ist im November um 107 auf 25.025 gesunken (minus 0,4 Prozent). Gegenüber dem Vorjahr ist das ein Rückgang um 2.661 oder 9,6 Prozent. Die Arbeitslosenquote liegt aktuell bei 9,6 Prozent (Vormonat: 9,7 Prozent; Vorjahr: 10,5 Prozent).

Überblick Arbeitsmarkt

5.678 Frauen und Männer meldeten sich im November neu oder erneut arbeitslos, 11,3 Prozent mehr als im Vormonat und 1,2 Prozent mehr als im November 2009. 5.763 Personen meldeten sich aus Arbeitslosigkeit ab, 504 bzw. 8,0 Prozent weniger als im Oktober und 1,9 Prozent weniger als vor Jahresfrist.

Ergänzend zur gesetzlich definierten Arbeitslosenzahl veröffentlicht die Agentur für Arbeit Angaben zur Unterbeschäftigung. Dazu zählen zusätzlich zu den Arbeitslosen Personen, die nicht als arbeitslos gelten, aber ohne Beschäftigung sind, wie Teilnehmer in Arbeitsmarktmaßnahmen, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Gründungszuschuss, Altersteilzeit etc. Aufgrund der Vorläufigkeit dieser Werte können sich hier in den kommenden Monaten noch Änderungen ergeben. Nicht enthalten sind Beschäftigte in Kurzarbeit, weil diese Zahlen erst mit mehrmonatiger zeitlicher Verzögerung erhoben werden können.

Unterbeschäftigung

Die Unterbeschäftigung betrug nach vorläufigen Angaben im November 35.179 und liegt unter Vorjahresniveau (minus 5.319 Personen oder

13,1 Prozent). Die Unterbeschäftigungsquote beträgt aktuell 13,4 Prozent (Vormonat: 13,5 Prozent; Vorjahr: 15,2 Prozent).

Derzeit sind im Chemnitzer Agenturbezirk 2.197 Jüngere ohne Beschäftigung, 5,1 Prozent weniger als im Oktober. 919 meldeten sich im November neu. 1.003 konnten sich aus Arbeitslosigkeit abmelden, darunter 328 in Beschäftigung auf den ersten Arbeitsmarkt und 62 in Ausbildung. Im Vergleich zum Vorjahr sank die Jugendarbeitslosigkeit um 20,5 Prozent.

## Jugendarbeitslosigkeit

Seit Jahresbeginn sind 12.676 sozialversicherungspflichtige Stellen eingegangen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 1.666 oder 15,1 Prozent. Betriebe und Institutionen meldeten im November 2010 insgesamt 1.270 sv-pflichtige Jobangebote beim gemeinsamen Arbeitgeberservice von Arbeitsagentur und Arbeitsgemeinschaften, 46,1 Prozent mehr als vor Jahresfrist. Der Anteil der Zeitarbeitsstellen am Gesamtangebot liegt bei 31,6 Prozent.

## Arbeitskräftenachfrage

Die meisten Jobangebote kamen in diesem Monat aus den Bereichen Handel, Bau, Gesundheits- und Sozialwesen, Gastgewerbe, Verkehr und Logistik sowie dem verarbeitenden Gewerbe.

## Stadt Chemnitz

## Blick in die Regionen\*

In der Stadt Chemnitz ging die Zahl der Arbeitslosen im November weiter zurück. Derzeit sind 14.018 Chemnitzer arbeitslos gemeldet, 218 oder 1,5 Prozent weniger als im Oktober. Im Vergleich zum Vorjahr gibt es in der Stadt 502 weniger Arbeitslose (minus 3,5 Prozent). Die Arbeitslosenquote beträgt aktuell 11,5 Prozent, (Oktober: 11,7 Prozent; Vorjahr: 11,8 Prozent).

## Landkreis Mittelsachsen\*

Im Landkreis Mittelsachsen stieg die Arbeitslosigkeit im November leicht an. Aktuell sind 15.697 Mittelsachsen ohne Arbeit, 152 oder 1,0 Prozent mehr als im Oktober. Im Vergleich zum Vorjahr sind 2.795 Personen weniger gemeldet (minus 15,1 Prozent). Die Arbeitslosenquote beträgt wie im Vormonat 9,0 Prozent (Vorjahr: 10,5 Prozent).

### Region Flöha:

- 1.415 Arbeitslose (plus 12 bzw. plus 0,9 Prozent zum Vormonat; minus 576 bzw. minus 28,9 Prozent zum Vorjahr)
- Arbeitslosenquote 7,0 Prozent (Vormonat 6,9 Prozent)

### Region Freiberg:

- 3.828 Arbeitslose (plus 18 bzw. plus 0,5 Prozent zum Vormonat; minus 903 bzw. minus 19,1 Prozent zum Vorjahr)
- Arbeitslosenquote 7,3 Prozent (Vormonat 7,2 Prozent)

### Region Hainichen:

- 3.009 Arbeitslose (plus 46 bzw. plus 1,6 Prozent zum Vormonat; minus 301 Personen bzw. minus 9,1 Prozent zum Vorjahr)
- Arbeitslosenquote 9,3 Prozent (Vormonat 9,1 Prozent)

### Region Rochlitz:

- 2.755 Arbeitslose (plus 35 bzw. plus 1,3 Prozent zum Vormonat; minus 379 Personen bzw. minus 12,1 Prozent zum Vorjahr)
- Arbeitslosenquote 8,5 Prozent (Vormonat 8,4 Prozent)

\* Zum Chemnitzer Agenturbezirk gehören die Stadt Chemnitz und die Altkreise Freiberg und Mittweida. Die Angaben zum Landkreis Mittelsachsen beziehen sich auf die Entwicklung der Arbeitslosigkeit im gesamten Landkreis, einschließlich des Altkreises Döbeln.